

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Mit seinem Forschungsfokus ist das IAMO eine **weltweit einma-
lige agrarökonomische Forschungseinrichtung**. Es widmet
sich der Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Ver-
änderungsprozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie
in den ländlichen Räumen. Sein Untersuchungsgebiet erstreckt sich
von der sich erweiternden EU über die Transformationsregionen
Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis nach Zentral- und Ostasien.

Kernaufgaben

- International ausgerichtete agrar- und ernährungs-
ökonomische Forschung
- Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Forschungsschwerpunkte

- Politik und Institutionen
- Nutzung natürlicher Ressourcen
- Lebensverhältnisse im ländlichen Raum
- Organisation der Agrarproduktion
- Koordination von Wertschöpfungsketten

Mitgliedschaften

Das IAMO ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Seit seiner
Gründung im Jahr 1994 gehört das Institut als außeruniversitäre
Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Des Weiteren ist das IAMO Gründungsmitglied des:



Auszeichnung



Ausgezeichnet für
Chancengleichheit

Geschäftsführendes Direktorium

Prof. Dr. Alfons Balmann
Abteilung Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum
Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel.: +49 345 2928-300
balmann@iamo.de

Dr. Stephanie Garling
Abteilung Administration und Zentrale Dienste/Technik
Tel.: +49 345 2928-400
garling@iamo.de

Prof. Dr. Thomas Glauben
Abteilung Agrarmärkte, Agrarvermarktung und Weltagrarhandel
Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel.: +49 345 2928-200
glauben@iamo.de

Prof. Dr. Thomas Herzfeld
Abteilung Rahmenbedingungen des Agrarsektors
und Politikanalyse
Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel.: +49 345 2928-100
herzfeld@iamo.de

Kontakt

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien (IAMO)
IAMO Graduate School
Prof. Dr. Martin Petrick
Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale), Deutschland
Tel.: +49 345 2928-120
petrick@iamo.de
www.iamo.de/promovieren
 iamoleibniz
 @iamoleibniz

Adresse IAMO



URL IAMO Graduate School



iamo
GRADUATE SCHOOL

PROMOVIEREN

am Leibniz-Institut
für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien
(IAMO)



Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Das IAMO sucht Promotionsstudenten und -studentinnen, die sich für Fragestellungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in den Ländern der sich erweiternden EU, Osteuropas und Asiens interessieren.



Giorgi Chezhia erforscht den Einfluss von Oligopol und Oligopson auf die Wertschöpfungskette von Getreide in Kasachstan.

„Ich bin durch ein Stipendium nach Halle gekommen. Das angenehme Arbeitsumfeld und die Ausbildungsmöglichkeiten am IAMO haben mich sofort begeistert. Hier sammle ich ganz neue Erfahrungen, die mir später in meinem Heimatland Georgien viele berufliche Vorteile bringen werden.“

Nurzat Baisakova forscht zu Handelspolitik und Ernährungssicherheit in Zentralasien und im Kaukasus.

„Durch meine Forschungstätigkeit am Institut kann ich auch nach dem Studium mein Interesse an internationalen Politik- und Wirtschaftsbeziehungen weiter vertiefen. Hierfür nutze ich regelmäßig die Gelegenheit, mich auf verschiedenen wissenschaftlichen Veranstaltungen und im Rahmen des Programms der IAMO Graduate School weiterzubilden.“

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Agrarökonomie, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder angrenzenden Disziplinen
- Interesse an empirischen Methoden oder Modellierungsansätzen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zur Teamarbeit
- Hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Motivation

Geboten werden

- Herausfordernde Tätigkeit in einem international geprägten und interdisziplinären Forschungsumfeld
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Entscheidungsträgern in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Sehr gute Infrastruktur und Fortbildungsangebote



IAMO Graduate School

Promovierende des IAMO sind Mitglieder der IAMO Graduate School und nehmen am strukturierten Promotionskolleg Agrarökonomik oder einem vergleichbaren fachspezifischen Doktorandenprogramm teil. Das Promotionskolleg ist eine weitere Ausbildungsqualifikation, die an agrar-, ernährungs- und umweltbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge anschließt.

Durch die systematische Vermittlung von theoretischen Grundlagen und Methoden werden die Qualität der Ausbildung und die Effizienz bei der Bearbeitung von Dissertationsthemen verbessert. Darüber hinaus fördert die IAMO Graduate School speziell zugeschnittene Seminarangebote, den Zugang zu internationalen Forschungsnetzwerken und die Teilnahme an Konferenzen und Workshops.

Promotionskolleg Agrarökonomik

Das Promotionskolleg bietet über 30 Lehrmodule.

Beiträge des IAMO umfassen u. a.:

- The Political Economy of Agriculture in high-income Countries
- Foundations of Agricultural Economics: Selected topics
- Introduction to Geographic Information Systems and spatial data analysis
- Agent-based Modelling in Agricultural and Resource Economics

Darüber hinaus können Soft Skills-Module belegt werden.

Weitere Informationen: www.agraroekonomik.de



Kerstin Marit Uhl forscht zu Preisdiskriminierung im internationalen Weizenhandel.

„Nach meinem Studium der Volkswirtschaftslehre entschied ich mich für eine wissenschaftliche Laufbahn. Bei meiner Arbeit am IAMO schätze ich vor allem die enge Zusammenarbeit und den Austausch mit vielen internationalen Kolleginnen und Kollegen. Auch in der Studentenstadt Halle mit ihren kulturellen Angeboten und der herrlichen Landschaft an der Saale habe ich mich schnell eingelebt.“

Friedrich Koch erforscht den Einfluss von Klimawandel und Agrarmanagement auf die Getreideerträge ehemaliger Sowjetstaaten.

„Ich habe Hydroinformatics and Water Management studiert. Das IAMO bietet mit seinem Forschungsnetzwerk und der Anbindung an die Universität Halle-Wittenberg optimale Möglichkeiten für die Weiterarbeit auf diesem Gebiet sowie eine interdisziplinäre Atmosphäre zur Integration von agrarwissenschaftlichen Fragestellungen. Durch die gute Betreuung und regelmäßigen Teamsitzungen entstehen viele interessante Ideen und Ansätze, die ich in meine Dissertation einfließen lasse.“